



Göttingen, den 14. Oktober 2014

Was genau passierte vor rund 3,5 Milliarden Jahren?

Internationales Symposium zum Thema „Ursprung des Lebens“

Göttingen. Ein internationales Symposium, organisiert von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Abteilung Geobiologie des Geowissenschaftlichen Zentrums der Universität Göttingen, wird sich am 17. und 18. Oktober 2014 mit Fragen zum Ursprung des Lebens und zur Datierung von erdgeschichtlich frühen Evolutionsereignissen befassen. Das Symposium bringt Wissenschaftler unterschiedlicher naturwissenschaftlicher Fachdisziplinen zusammen, um neue und kontroverse Daten und Ergebnisse zum Ursprung des Lebens zu diskutieren. Wichtige Themen dabei sind die Genauigkeit von Molekularen Uhren, die Rekonstruktion der Umweltbedingungen auf der frühen Erde vor rund 3,5 Milliarden Jahren und die Problematik der Validität früher mikrobieller Fossilien. Außerdem geht es um die Fragen, welche organischen Substanzen in den alten Gesteinen durch Organismen erzeugt worden sind bzw. welche nicht und welchen Einfluss Mikroorganismen vor drei bis vier Milliarden Jahren auf den Globalen Wandel hatten.

Die Vorträge finden im Hörsaal MN09 des Geowissenschaftlichen Zentrums, Goldschmidtstraße, im Nordcampus statt. Interessierte Zuhörer sind willkommen.

Mehr zu dem Symposium finden Sie unter <http://adw-goe.de/veranstaltungen>

Seit 2012 gibt es bei der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen die Forschungskommission "Origin of Life: Entstehung und frühe Evolution des Lebens auf der Erde". Die Arbeitsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen disziplinübergreifenden Diskurs zu dem Thema zu pflegen, bestehende Hypothesen kritisch zu prüfen und Ansätze zu neuen praktischen Untersuchungen zu generieren. Dazu werden Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachrichtungen wie Geologie, Organische und Physikalische Chemie, Molekularbiologie, Geobiologie und Mikrobiologie zusammengeführt.

Kontakt:

Adrienne Lochte,
Tel.: 0551/39-5338;
E-Mail: alochte1@gwdg.de